

Grußwort Grant Hendrik Tonne

125 Jahre Soldatenkameradschaft Linsburg

12. Juni 2016, 11.00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede,

ich bin heute gerne Ihrer Einladung gefolgt und bedanke mich dafür, dass ich hier bei Ihnen sein darf.

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum.

Das ist wahrlich beeindruckend und ein sehr guter Anlass für eine ordentliche Feier. Wir feiern häufiger 50-jährige Jubiläen, auch 60, 75 und manchmal 100 Jahre sind dabei – aber 125 Jahre ist schon wirklich etwas Besonderes.

Wer auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken kann, der kann sicherlich auf Höhen und Tiefen zurückblicken – ein solches Jubiläum ist aber mit Sicherheit Bestandteil der Höhen in ihrem Verein.

Ich selber bin ebenfalls Mitglied der Kyffhäuserkameradschaft in meiner Heimatgemeinde, war dort auch einige Jahre im Vorstand aktiv. Da bin ich nicht zufällig hingekommen, sondern sehr zielgerichtet.

Wir hatten bei uns vor Ort eine Debatte über die Zukunft der Kyffhäuser, der Krieger- und Soldatenvereine. Und immer wieder kamen die Stimmen, die da sagten: Diese Vereine sind heutzutage doch von der Geschichte überholt, man braucht sie eigentlich nicht mehr,...

Ich finde eine solche Meinung ausdrücklich falsch. Wir brauchen auch – und ich sage auch gerade – heute Kyffhäuser Kameradschaften, Soldaten- und Kriegervereine.

Schauen wir einmal auf die verbindenden Werte, wie z.B. die Verpflichtung zum Frieden, der Einsatz für Toleranz, für Kameradschaft und für das gegenseitige Unterstützen.

Ich finde, all diese Werte sind heutzutage keinen Deut weniger wichtig – eher ganz im Gegenteil.

Schauen wir auf typische Arbeiten, die von Soldatenvereinen angeboten werden. Häufig fällt die Pflege von Mahnmalen für die Gefallenen der Weltkriege darunter, damit die Erinnerung an das, was geschehen ist, wachgehalten wird.

Auch das ist doch heutzutage wichtiger denn je. Ich konnte noch von meinen Großvätern aus Erzählungen mitbekommen, was für schreckliche Erlebnisse der 2. Weltkrieg für sie und ihre Familien mit sich brachte. Meine Kinder haben nicht mehr die Möglichkeit, mit Zeitzeugen zu reden. Trotzdem ist es unser aller Verpflichtung, die Erinnerung an das Geschehene weiterzugeben – damit es sich niemals wiederholen kann.

Und letztlich schauen wir auf ihren Beitrag zum Dorfleben. Sie engagieren sich ehrenamtlich, sie bieten die Möglichkeit für die Mitglieder dieser Gemeinde hier bei Ihnen mitzumachen. Sie sind ein Grund (von mehreren), warum die Gemeinde Linsburg lebens- und liebenswert ist. Ja, dafür benötigt man immer viele

Bausteine, sie sind aber einer davon. Diese Bedeutung sollte man niemals unterschätzen.

Feiern Sie ihr Jubiläum bewusst und vor allem selbstbewusst – das haben sie sich verdient. Für heute gilt der altbekannte Satz: Feste feiern ist besser als feste arbeiten – das machen wir morgen wieder.

Alles Gute der Soldatenkameradschaft Linsburg. Mögen viele weitere Jahre, viele gute weitere Jahre vor ihnen liegen. Ich bin mir absolut sicher, sie werden in Linsburg gebraucht. Sie sind ein Teil der Gemeinde, ein Teil der Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag und will gerne ein kleines Präsent beisteuern.

Alles Gute!